

**DIE MARQUISE VON
ARCIS, SCHAUSSPIEL IN
FÜNF AUFZÜGEN NACH
DIDEROT**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649770519

Die Marquise von Arcis, Schauspiel in Fünf Aufzügen nach Diderot by Carl Sternheim

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

CARL STERNHEIM

**DIE MARQUISE VON
ARCIS, SCHAUSSPIEL IN
FÜNF AUFZÜGEN NACH
DIDEROT**

DIE MARQUISE VON ARCIS

Schauspiel in fünf Aufzügen nach Diderot

von

Carl Sternheim

Leipzig
Kurt Wolff Verlag
1919

100
581203

581203

2.4.54

Das Recht der Aufführung
ist zu erwerben durch die
Vereinigten Bühnenvertriebe
Drei Masken-Georg Müller-
Kurt Wolff Verlag
Berlin W 30

Druck von Oscar Brandstetter in Leipzig

PERSONEN:

DER MARQUIS VON ARCIS
DIE MARQUISE VON POMMERAYE
HORTENSE DUQUENOY
HENRIETTE DUQUENOY

Lakeien, Bedienung des Marquis und der Marquise

Paris 1750.

ERSTER AUFZUG

Salon bei der Marquise von Pommeraye.

ERSTER AUFTRITT

EIN LAKAI (*öffnet Frau von Pommeraye die Tür und sagt*):
Noch nicht, Frau Marquise (*exit*).

FRAU VON POMMERAYE (*allein. Tritt zum Fenster*):
Um sechs Uhr abends immer noch nicht. Von Tag zu Tag kommt er später. Und heut ist Gedenktag, sind es fünf Jahr — seine Ausrede muß, soll sie wirken, den besonderen Ton haben, ein Fassungsloses, Treuherziges. Er wird es finden.

Also warte ich doch, bis mir mein Los von ihm diktiert wird, bis mit vollkommenem Takt er die Welt ahnen läßt, endlich gab er wie anderen auch Frau von Pommeraye den Abschied?

Nie. Ehe er ein Wort sagt, komme ich zuvor. Ich muß es mir nicht nochmals schwören; heute! Jetzt!

ZWEITER AUFTRITT

LAKAI:

Der Marquis von Arcis! (*exit*.)

DER MARQUIS (*tritt auf*):

Da es mir immer unmöglicher wird, der besten Freundin für unvergleichliche Güte zu danken — nur Blumen! (*Er gibt sie ihr*.)

MARQUISE:

Gibt es heute Besonderes?

MARQUIS:

Den fünften Mai. Unseren Jahrestag.

MARQUISE:

Ich vergaß.